

## Abschatz, Hans Assmann von: Die bestraffte Näscherrey (1704)

- 1 Wohl dem/ der nicht vonnöthen hat
- 2 Gesunde Kost zu nehmen ein/
- 3 Dem an der herben Pillen statt
- 4 Gelinde Zucker-Körner seyn/
- 5 Dem der beliebte Reben-Safft
- 6 Vor süssen Julep giebet Krafft.
  
- 7 Es schmeckte nächst Clorellens Mund
- 8 Aus ohngefähr geschöpffter Lust/
- 9 Was krancke Leute macht gesund.
- 10 Wie schlecht bekam ihr diese Kost.
- 11 Was andern Krafft und Stärcke bracht/
- 12 Das hatte sie bald schwach gemacht.
  
- 13 Doch geht es dir nicht so allein/
- 14 Clorelle/ meine süsse Zier:
- 15 Ich muß auch so gestraffet seyn/
- 16 Und leide gleiche Pein mit dir:
- 17 Dein Blick/ der andre laben kan/
- 18 Hat meinem Hertzen weh gethan.
  
- 19 Der süsse Vorschmack deiner Gunst
- 20 Erreget mir den kalten Brand;
- 21 Hier hilfft mir keines Arztes Kunst/
- 22 Mein Wohlseyn steht in deiner Hand/
- 23 Eh ich kan deinen Zucker-Mund

(Textopus: Die bestraffte Näscherrey. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/1229>)